

Fritz Helmedag

Ober- und Untergrenzen der Staatsverschuldung



TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ



Gliederung

1. Schuld und Sühne
2. Von Schulden leben
3. Der Staat als Schuldner
4. Kein Nettogeldvermögen weltweit

Gewusst wie: Schulden als sinnvolle und reguläre
Einnahmequelle des Staates

Kritik an Kreditfinanzierung:

- Generationengerechtigkeit
- Zinslast
- Staatsbankrott

Gliederung

1. Schuld und Sühne
2. Von Schulden leben
3. Der Staat als Schuldner
4. Kein Nettogeldvermögen weltweit

„Schuldenbremse“ im Grundgesetz:

„Die Haushalte von Bund und Ländern sind grundsätzlich ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen.“
(Art. 109 (3))

Art. 115 (2): Konjunktur, Naturkatastrophen,
Notsituationen (Kanzlermehrheit,
Tilgungsplan)

Erlaubt:

- 0,35% des BIP für Bund (ab 2016)
- 0% des BIP für Länder (ab 2020)

Gliederung

1. Schuld und Sühne
2. Von Schulden leben
3. Der Staat als Schuldner
4. Kein Nettogeldvermögen weltweit

Prognosen Haushaltssaldo für 2011

Belgien	−5,2	Italien	−5,1
Frankreich	−8,0	Japan	−9,4
Deutschland	−4,6	Spanien	−7,7
Griechenland	−10,0	USA	−9,4
Großbritannien	−12,5	Euro-Zone	−6,2

Quelle: OECD

Gliederung

1. Schuld und Sühne
2. Von Schulden leben
3. Der Staat als Schuldner
4. Kein Nettogeldvermögen weltweit

- Schneeballsysteme, Pyramidenspiele, Ponzi-Prozesse:

Schuldendienst (iD) < Neuverschuldung (ΔD)

$$i < \frac{\Delta D}{D} \quad (1)$$

Problem: Schulden wachsen stärker
als Einkommen (Y)

$$g_D = \frac{\Delta D}{D} > \frac{\Delta Y}{Y} = g_Y \quad (2)$$

Damit steigt die Schuldenquote $\frac{D}{Y} = z \quad (3)$

Gliederung

1. Schuld und Sühne
2. Von Schulden leben
3. Der Staat als Schuldner
4. Kein Nettogeldvermögen weltweit

Konstante Schuldenquote $\bar{z}$:

$$g_D = g_Y = g \quad (4)$$

Wenn $\Delta D = \alpha Y$:

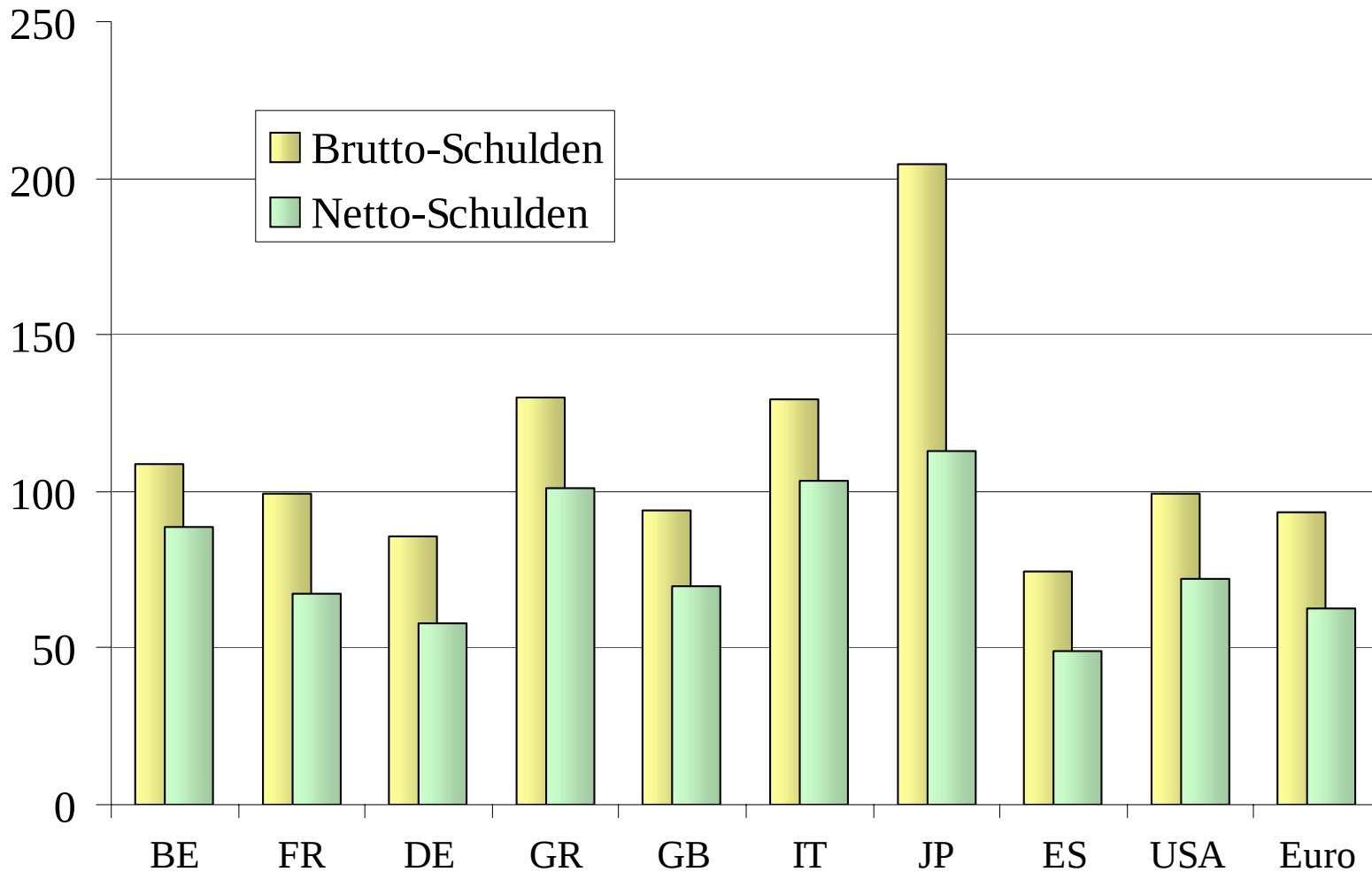
$$\frac{\alpha Y}{D} = g \Rightarrow \bar{z} = \frac{D}{Y} = \frac{\alpha}{g} < \infty \quad \text{für } g > 0 \quad (5)$$

- Die Schuldenquote konvergiert bei positivem Wachstum gegen einen endlichen Wert!
- Maastricht: Für $\alpha_M = 3\%$ und $z_M = 60\%$ des BIP beträgt $g_M = 5\%$
- Obergrenze der Staatsverschuldung?

Gliederung

1. Schuld und Sühne
2. Von Schulden leben
3. Der Staat als Schuldner
4. Kein Nettogeldvermögen weltweit

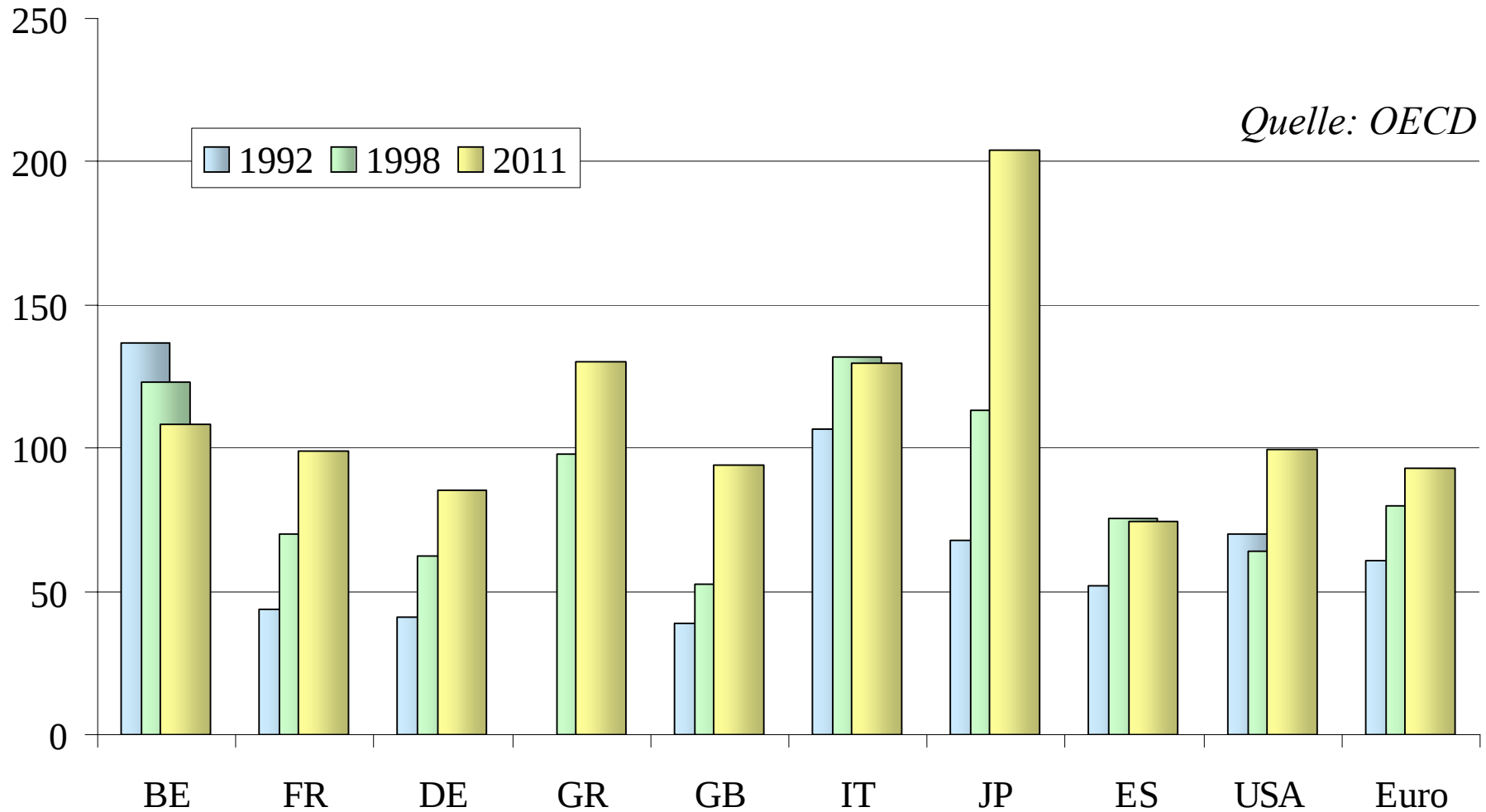
Prognose 2011: Brutto- und Netto-Schulden in % des BIP



Gliederung

1. Schuld und Sühne
2. Von Schulden leben
3. Der Staat als Schuldner
4. Kein Nettogeldvermögen weltweit

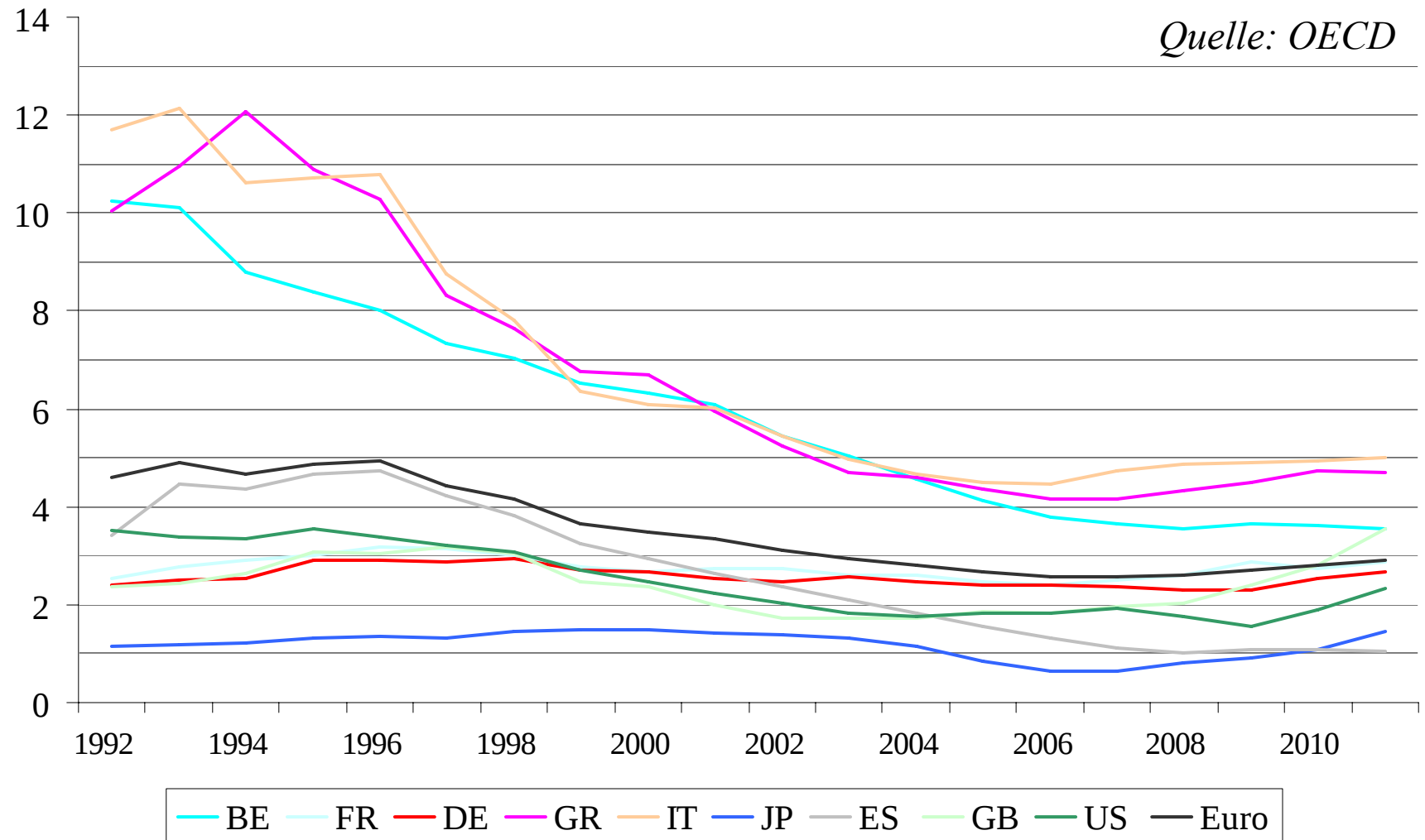
Brutto-Schuldenstand des Staates in % des BIP



Gliederung

1. Schuld und Sühne
2. Von Schulden leben
3. Der Staat als Schuldner
4. Kein Nettogeldvermögen weltweit

Zinszahlungen des Staates in % des BIP



Gliederung

1. Schuld und Sühne
2. Von Schulden leben
3. Der Staat als Schuldner
4. Kein Nettogeldvermögen weltweit

Besonderheiten:

- ewiges Leben
- Besteuerungsmacht
- Währungshoheit

Problem: Auslandsverschuldung in fremder Währung

- Dauerhafte Nettokreditaufnahme lohnt sich bei nachhaltigem Primärdefizit (PD):

$$PD = T - G = iD - \Delta D < 0 \quad (6)$$

Gliederung

1. Schuld und Sühne
2. Von Schulden leben
3. Der Staat als Schuldner
4. Kein Nettogeldvermögen weltweit

- Primärdefizitquote bei konstantem $\bar{z}$:

$$\frac{PD}{Y} = \frac{iD - \Delta D}{Y} = \frac{iD - gD}{Y} = (i - g) \frac{D}{Y} = (i - g) \bar{z} \quad (7)$$

- Sanierungsprogramm: Statt Schuldenquote senken für $g > i$ sorgen!
- Notenbankkredit statt Kapitalmarkt

Gliederung

1. Schuld und Sühne
2. Von Schulden leben
3. Der Staat als Schuldner
4. Kein Nettogeldvermögen weltweit

Die sektoralen Finanzierungssalden der deutschen VGR

Jahr	Finanzierungssaldo in Mrd. €			
	Haushalte	Unternehmen	Staat	Ausland
2001	97,3	– 38,6	– 59,6	0,9
2002	101,3	23,0	– 78,3	– 45,9
2003	125,1	6,9	– 87,3	– 44,8
2004	133,4	56,6	– 83,5	– 106,5
2005	144,7	46,3	– 74,3	– 116,8
2006	136,8	55,6	– 38,1	– 154,4
2007	136,2	51,8	4,7	– 192,7
2008	141,2	23,4	1,0	– 165,6
2009	150,1	48,9	– 79,3	– 119,7

Quelle: Deutsche Bundesbank, eigene Berechnungen

Gliederung

1. Schuld und Sühne
2. Von Schulden leben
3. Der Staat als Schuldner
4. Kein Nettogeldvermögen weltweit

Die Konsequenzen:

- Exportoffensive verschärfen?
- Einkommens- und Beschäftigungsverluste hinnehmen?
- Steuern senken?

Prognose:

- Schuldenbremsen versagen ...

Ratschlag:

- Bessere Geld- und Finanzpolitik ...